

Inhaltsverzeichnis

Redaktionelles	S. 2
Aus dem Gemeinderat	S. 4
Aus der Bürgergemeinde	S. 10
Ressorts/Kommissionen	S. 12
Kulturelles	S. 13
Schule/Vereine	S. 14
Gratulationen	S. 19
Verschiedenes	S. 21

Vorwort

Liebe Turtmännerinnen und Turtmänner

Hoheitsstreit ums Turtmanntal entgeltig entschieden

Mit Urteil vom 22. Dezember 2004 hat das Bundesgericht den fast vierhundertjährigen Territoriumsstreit um die Gebietshoheit im Turtmanntal definitiv entschieden. Auf die von der Gemeinde Oberems am 10. September 2004 eingereichte staatsrechtliche Beschwerde gegen das Urteil des Walliser Kantonsgerichtes vom 5. Juli 2004 ist das Bundesgericht gar nicht eingetreten.

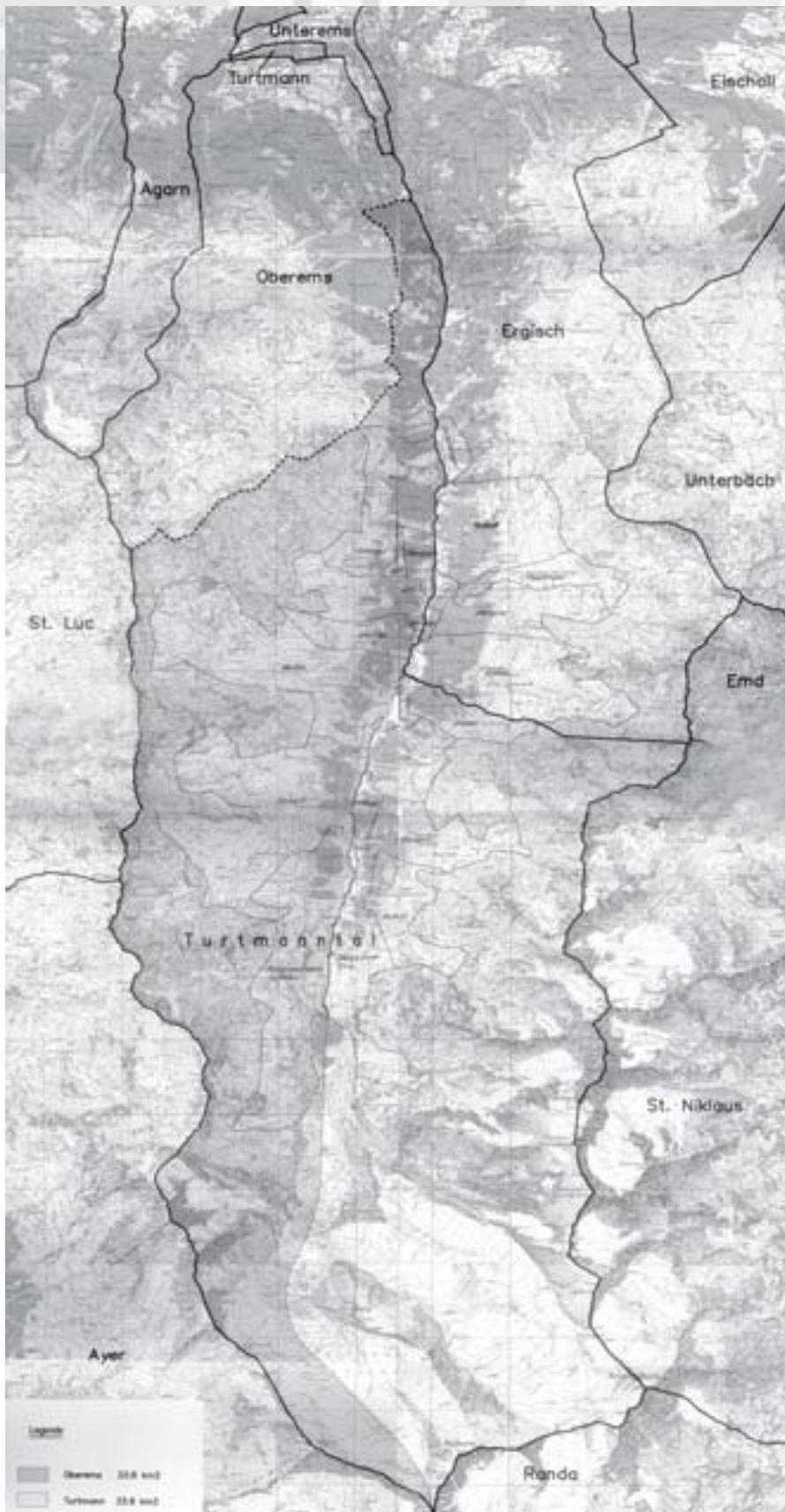


Am 8. Mai 1996 verlangte die Gemeinde Oberems vom Staatsrat die Zuteilung des ganzen strittigen Gebietes im Turtmanntal. Am 9. Oktober 1996 ernannte der Staatsrat unter dem Vorsitz von Professor Dr. Bernhard Schnyder die gesetzlich vorgesehene Vormeinungskommission, die den Handel zu instruieren und dem Staatsrat eine Vormeinung zur Gebietshoheit abzugeben hatte. Nach der Prozessinstruktion und einer abgehaltenen Ortsschau schlug die Vormeinungskommission den Parteien die hälftige Aufteilung des Tales sowie die hälftige Aufteilung der Wasserzinse vor. Dabei sollte Turtmann die rechte Talseite bis zum Grubbach und Oberems die gesamte linke Talseite erhalten. Damit die Wasserzinsen den beiden Gemeinden auch je zur Hälfte zukommen, wurde die Turtmänner vom Gletscher bis nach Meiden (Höhe 1827m) ganz der rechten Talseite zugeteilt. Dieser Vorschlag der Vormeinungskommission, der von allen Instanzen übernommen wurde, wurde als salomonisches Urteil bezeichnet.



Der Vorschlag der Vormeinungskommission wurde von Turtmann akzeptiert, jedoch von Oberems abgelehnt. Am 14. Januar 2002 unterbreitete die Vormeinungskommission ihren Vorschlag dem Staatsrat, welcher diesen am 23. Januar 2002 bestätigte. Gegen den Staatsratsentscheid reichte die Gemeinde Oberems am 20. Februar 2002 beim Kantonsgericht Wallis öffentlich-rechtliche Klage gegen die Gemeinde Turtmann ein und verlangte die Zusprechung des gesamten strittigen Territoriums.

Mit Urteil vom 5. Juli 2004 bestätigte das Kantonsgericht den Entscheid des Staatsrates vom 23. Januar 2002 und legte die Gemeindegrenze entsprechend dem Antrag der Vormeinungskommission fest. Mit staatsrechtlicher Beschwerde vom 10. September 2004 verlangte die Gemeinde Oberems die Aufhebung des kantonsgerichtlichen Urteils. Die Gemeinde Turtmann beantragte, die Beschwerde abzuweisen, soweit darauf einzutreten sei. Mit Urteil vom 22. Dezember 2004 entschied die öffentlich-rechtliche Abteilung des Bundesgerichts, auf



die staatsrechtliche Beschwerde der Gemeinde Oberems sei nicht einzutreten, da sich die Beschwerde als offensichtlich unzulässig erweise.

Oberems konnte nicht dartun, dass durch den Kantonsgerichtsentscheid verfassungsmässige Rechte verletzt worden sind.

Mit dem Entscheid über das Hoheitsgebiet im Turtmanntal hat die Gemeinde Turtmann im inneren Turtmanntal eine Exklave von 33.8 km² erhalten. Damit erhält Turtmann zusätzlich jährliche Wasserzinsen von rund Fr.190 000.– sowie die Hälfte der Sperrkontogelder von ca 3.5 Millionen Franken.

Mit der Übernahme der Gebiets- und Steuerhoheit im Turtmanntal sind für die Gemeinde Turtmann nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten verbunden, die sich aus der Verwaltung des neu zu verwaltenden Gebietes ergeben, wie beispielsweise dem Bevölkerungsschutz (wie Feuer, Lawinen), Kehrriechtabfuhr, Verkehrsregelung, etc. Da es im Turtmanntal fortan drei Territorialgemeinden gibt, nämlich Ergisch, Oberems und Turtmann, ist für die Verwaltung des Tales eine konstruktive Zusammenarbeit anzustreben. An Turtmann, das im Tal schon immer eine einvernehmliche Lösung suchte, soll es nicht fehlen.

**Gemeindeverwaltung
 Turtmann**

Steuern

Steuererklärungen 2004

In den letzten Tagen wurde Ihnen die Steuererklärung 2004 zugestellt. Die Formulare sind unterzeichnet mit den entsprechenden Beilagen bis am 31. März 2005 der Gemeindeverwaltung zuzustellen. Die Mietwerte der selbstbenutzten Wohnungen sind identisch mit den Werten der Steuerveranlagung 2003 B. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihre Steuererklärung bis zu dem obgenannten Datum abzugeben, haben Sie die Möglichkeit, eine Fristverlängerung zu verlangen. Diese Verlängerung wird Ihnen automatisch gewährt, wenn Sie mit dem in der Steuererklärung beiliegenden Einzahlungsschein die Gebühr von Fr. 30.– bis spätestens am 30. März 2005 an den Staat Wallis überweisen. Zum Ausfüllen der Steuererklärung steht Ihnen gratis ein Programm unter folgender Internet-Adresse zur Verfügung: www.vs.ch/vstax. Unter dieser Adresse können Sie das erwähnte Programm herunterladen. Das Original-Formular ist auf alle Fälle unterzeichnet auf der Gemeindeverwaltung abzugeben, auch wenn Sie die Steuererklärung mit einem Programm ausfüllen. In diesem Falle sind die Totale (Einkommen und Vermögen) in die Original-Steuererklärung zu übertragen.

Ratenweiser Steuerbezug 2005

Im Februar 2005 wurden Ihnen von der Gemeinde alle 5 Raten der Steuern 2005, analog dem Kanton, zugestellt. Gemäss Art. 4 des Beschlusses vom 26.08.1992 über den ratenweisen Steuerbezug sind die Raten wie folgt fällig:

1. Rate	10.02.2005
2. Rate	10.04.2005
3. Rate	10.06.2005
4. Rate	10.08.2005
5. Rate	10.12.2005

Die Raten sind 30 Tage nach Fälligkeit zu bezahlen (Art. 163, Abs. 1 StG). Werden die Ratenzahlungen binnen 30 Tagen seit der Fälligkeit nicht entrichtet, wird vom Ablauf dieser Frist an ein Verzugszins von 4 % gerechnet.

Senkung des Steuerkoeffizienten ab 2005

In der Sitzung vom 08. November 2004 hat der Gemeinderat beschlossen, den Steuerkoeffizienten von 1,3 auf 1,2 zu senken. Die Reduktion tritt erstmals für die Steuern 2005 in Kraft. Die Senkung des Steuerkoeffizienten hat bei der Gemeinde Mindereinnahmen bei den Steuern von ca. Fr. 130 000.– zur Folge. Durch den genannten Beschluss gehört die Gemeinde Turtmann zusammen mit der Gemeinde Agarn zu den steuergünstigsten Talgemeinden der Region Leuk.

Redaktion:

Georges Jäger
(Vertreter Gemeinderat)
Roland Imhof
Rolf Oggier
Sara Schmid-Jäger
Dominik Jäger

Redaktionsschluss:

Für die nächste Nummer
Montag, 23. Mai 2005
Beiträge an die Redaktionsmitglieder,
Gemeindeverwaltung oder per E-Mail
an: infoblatt-turtmann@gmx.ch

Kürzel:

(eing.) = eingegangener Beitrag
(red.) = Redaktionsbeitrag

Titelseite und Konzept:

atelierruppen, Turtmann

Layout und Druck:

Druckerei Aebi, Susten

Auflage:

470 Exemplare
geht an alle Haushaltungen

Gemeinde Turtmann 2004

Mietwerte der selbstbenützten Wohnungen für die Steuererklärung 2004

Objekt	Baujahr	Markt Mietwert	Steuer Mietwert 60%	Abzug 10% < 10 Jahre	Netto Mietwert Monat	Netto Mietwert Jahr	Abzug 20% > 10 Jahre	Netto Mietwert Monat	Netto Mietwert Jahr
Villen	1995-2004	1600	960	96	864	10368			
	1980-1995	1400	840	84	756	9072	168	672	8064
	1965-1980	1200	720				144	576	6912
	vor 1965	1100	660				132	528	6336
Einfamilienhaus	1995-2004	1400	840	84	756	9072			
	1980-1995	1200	720	72	648	7776	144	576	6912
	1965-1980	1000	600				120	480	5760
	vor 1965	800	480				96	384	4608
5 1/2 Zimmerwohnung	1995-2004	1100	660	66	594	7128			
	1980-1995	1000	600	60	540	6480	120	480	5760
	1965-1980	900	540				108	432	5184
	vor 1965	800	480				96	384	4608
4 1/2 Zimmerwohnung	1995-2004	900	540	54	486	5832			
	1980-1995	800	480	48	432	5184	96	384	4608
	1965-1980	700	420				84	336	4032
	vor 1965	600	360				72	288	3456
3 1/2 Zimmerwohnung	1995-2004	700	420	42	378	4536			
	1980-1995	600	360	36	324	3888	72	288	3456
	1965-1980	500	300				60	240	2880
	vor 1965	400	240				48	192	2304
2 1/2 Zimmerwohnung	1995-2004	500	300	30	270	3240			
	1980-1995	400	240	24	216	2592	48	192	2304
	1965-1980	350	210				42	168	2016
	vor 1965	300	180				36	144	1728
Studio	1995-2004	400	240	24	216	2592			
	1980-1995	300	180	18	162	1944	36	144	1728
	1965-1980	250	150				30	120	1440
	vor 1965	200	120				24	96	1152

Beim Abzug kann gewählt werden zwischen dem Pauschalabzug, 10 % bzw. 20 % oder dem Abzug der tatsächlichen Kosten

Kommissionen und Ämter ausserhalb des Gemeinderates 1.1.2005-31.12.2008

• Ortsschätzer

Bregy Alex, Präsident
Oggier Martin, Registerhalter
Z'Brun Gerhard
Graber Simon, Präsident
Baukommission
Lehner Thomas, Registerhalter Stv.

• Ackerbaustelle

Ammann Martin

• Registerhalter

Oggier Martin
- Stv.: Lehner Thomas

• Zivilstandsamt

Zivilstandsamt Leuk, Dirren Leo

• Viehinspektor

Bregy Konrad
- Stv.: Jäger Rudolf

• Hüter

Meschler Reinhard

• Rebregister

Oggier Martin, Registerhalter

• Gemeindefährnrich

Jäger Olivier
- Stv.: Bregy Herbert

• Info-Blatt Kommission

Schmid-Jäger Sara
Imhof Roland
Jäger Dominik
Jäger Georges
Oggier Rolf

• Marktkommission

Meyer René, Präsident
Jäger Georges, Vertreter Gemeinde
Ammann Karl
Borter Bettina
Z'Brun Eveline
Imhof Roland
Jäger Alex, 53
Michlig Herbert

Ressortverteilung 1.1.2005 - 31.12.2008

Leiggener Martin

Allgemeine Verwaltung
Steuern / Finanzen
Kanzlei
Angestellte

Graber Simon

Gemeindeschreiber
Kirchenratspräsident
Pfarreirat
Turtmann Tourismus
Energie (ReLL/Argessa/Gougra)

Jäger Georges

Kultur/Kommunikation
Abfallbewirtschaftung
Flurstrassen
Wasserversorgung
Wässerwasser/Abzugskanäle
Kanalisation

Jäger Hubert

Werkmeister Dorf
Werkhof (Gebäude, Maschinen)
Landwirtschaft
Forstwesen
Verwaltung Liegenschaften

Jäger Christian

Schule/Bildung
Vereinswesen
Arbeitsamt
Vormundschaftswesen
Sozialdienste

Kommissionen

Baukommission Ausschuss

Graber Simon, Präs.
Jäger Georges, Schreiber
Jäger Hubert, Beisitzer

Feuerkommission

Jäger Hubert, Präs.
Jäger Georges, Kdt
Leiggener Martin, Sicherheitsbeauftr.
Graber Simon
Zivilschutzverantwortlicher

Polizeigericht

Jäger Georges, Präs.
Jäger Christian, Schreiber
Jäger Hubert

Schulkommission

a) Primarschule Turtmann

Jäger Christian, Präs.
H.H. Pfarrer Zurbriggen
Brügger Margrit
Heinzmann Yvonne
Meyer Yolanda
Leiggener Martin (Vize-Präsident)
Bregy Margrit
Jäger Sara

b) OS Gampel

Lehrlingskommission

Jäger Georges, Präs.
Speck Alfred
Z'Brun Viviane

Vormundschaftsamt / IVA

Jäger Christian, Delegierter
Zenhäusern Marcel, Richter

ARA-Delegierte

Leiggener Martin (Ausschuss)
Graber Simon
Jäger Georges
Jäger Hubert

Zivilschutzorganisation Schattenberge

Leiggener Martin

Fätschi Riederu-Lunggi

Jäger Hubert
Graber Simon

Region Leuk

Leiggener Martin

Stiftung «Altes Turtmann»

Leiggener Martin

Gemeindekassier

Lehner Thomas

Quartiermeister

Lehner Thomas

Gesamter Gemeinderat und Kanzlist

Steuerkommission/Finanzen

Gesamter Gemeinderat

Baukommission/Industrie/Gewerbe/Raumplanung/Verkehr

An alle Hundebesitzer

Die Gemeindeverwaltung hat festgestellt, dass noch nicht alle Hundebesitzer die Hundetaxe für das Jahr 2005 eingelöst haben. Den Säumigen wird eine Frist bis zum 15. April 2005 eingeräumt. Die Gemeindeverwaltung macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nach unbenutztem Ablauf der Frist Verletzungen der Bestimmungen über die Hundetaxe dem kantonalen Polizeidepartement mitgeteilt werden. Die Bussen werden auf Strafantrag des Polizeidepartementes vom Finanzdepartement festgelegt.

Die Hundehalter sind gebeten, die Verpflichtungen, wie sie im kantonalen Gesetz vom 01. Januar 2004 festgehalten sind, einzuhalten. Die wichtigsten Bestimmungen in Kürze:

- Alle Hunde müssen innerhalb von Ortschaften an der Leine geführt und ausserhalb unter Kontrolle gehalten werden.
- Die Hundehalter sind verpflichtet, den Hundekot ihres Hundes auf öffentlichem Grund einzusammeln und müssen über das nötige Material zum Einsammeln des Hundekots verfügen.
- Ab 01. Januar 2005 müssen alle Hunde, die älter als 6 Monate sind, mit einem Chip versehen sein. Der Chip ist von einem Tierarzt einzusetzen. Hunde ohne elektronischen Chip werden durch die Polizeiorgane beschlagnahmt.

Wer gegen oben aufgeführte Bestimmungen verstösst, wird angezeigt und gebüsst.

Fasnacht 2005

Trotz der frühen Fasnacht und der kalten Witterung war der Gigäli-Mentag 2005 wieder ein Grosse Erfolg. Der Umzug mit Trichjörn, Guggenmusiken, Fasnachtsgruppen und Fasnachtswagen begeisterte über tausend Personen. Der Betrieb im Festzelt, den improvisierten Bars und den Restaurants dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Ein Dankeschön allen, die geholfen haben, diesen Tag reibungslos und unfallfrei über die Bühne zu bringen.

Abbrennen Wasserleiten und Gräben

Das Kommando der Feuerwehr macht darauf aufmerksam, dass es gesetzlich verboten ist, Feuer auf Feldern und an Wasserleiten zu entfachen. Die Kantonspolizei führt strikte Kontrollen durch. Fehlbare werden der Gemeinde angezeigt und müssen gebüsst werden.

Wässerkehr

Der Wässerkehr im Grund beginnt am Montag, den 18. April 2005. Die Durchgangswasserleiten (Pfandrüss) sind ab diesem Datum bis Ende des Wässerkehrs offen zu halten. Der Wässerkehr ist strikte einzuhalten. Bei Unklarheiten wende man sich an den zuständigen Gemeinderat Jäger Georges. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass das Wässerwasser überwacht werden muss. Bei Schadenfällen wird jede Haftung abgelehnt. Der Wässerkehr Riederu und Fätschi wird mittels Publikation bekannt gegeben. In der Regel beginnt der Kehr am Berg eine Woche später.

Berieselung

Betreffend der Berieselung im Perimeter der Baulandumlegung Bahnhof verweisen wir auf eine spätere Publikation im Anschlagkasten der Gemeinde. Grundsätzlich wird nach dem gleichen Berieselungsplan bewässert. Das Berieseln von Wiesen ausserhalb des Perimeters bedarf einer speziellen Bewilligung durch den Gemeinderat und wird in Rechnung gestellt. Die Kosten betragen 3 Rappen pro Quadratmeter und Jahr. Es ist darauf zu achten, dass beim Berieseln nicht öffentliche Strassen und private Wohnhäuser tangiert werden (Wind beachten). Fehlbare werden gebüsst.

Flurhüter

Die Gemeindeverwaltung hat der Procontas neben der Überwachung des ruhenden Verkehrs auch flurpolizeiliche Aufgaben übertragen. Beim Pflügen ist der nötige Abstand zu den Flurstrassen einzuhalten, damit diese nicht beschädigt werden. Des weiteren dürfen Flurstrassen nicht unnötig verschmutzt werden. Wer sich nicht an die Vorschriften hält, wird durch die Agenten der Procontas angezeigt. Der Schaden wird auf Kosten des Verursachers behoben und der Fehlbare gebüsst.

Lagerung von Siloballen

Die Gemeindeverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass das Lagern von Siloballen auf öffentlichen Strassen und Plätzen verboten ist. Bei der Lagerung auf Privatgrundstücken ist zudem aus sicherheitstechnischen Gründen der nötige Abstand zu den öffentlichen Strassen einzuhalten.

Papiersammlungen Neue Daten

Um die Papiersammlungen im Oberwallis besser zu koordinieren, müssen ab April 2005 die Sammeldaten für die Gemeinde Turtmann geändert werden.

Papier und Karton bitte gebündelt oder in Papiersäcke verpackt jeweils an folgenden Mittwochnachmittagen ab 13.00 Uhr bereitstellen:

Mittwoch, 06.04.2005
Mittwoch, 27.04.2005
Mittwoch, 25.05.2005
Mittwoch, 22.06.2005
Mittwoch, 20.07.2005
Mittwoch, 17.08.2005
Mittwoch, 14.09.2005
Mittwoch, 12.10.2005
Mittwoch, 09.11.2005
Mittwoch, 07.12.2005

Voranzeige:

1. Augustfeier 2005 in Gruben

Dieses Jahr findet die 1. Augustfeier in Gruben statt. Da der 1. August auf einen Montag fällt, geht die Feier am Vorabend, d.h. am Sonntag, den 31. Juli 2005 über die Bühne. Die Gemeindeverwaltung wird einen Bus nach Gruben an die Feier organisieren.

Einweihungsfest Neues Schulhaus

Die Einweihungsfeier für die neue Schulhausanlage findet am Samstag, den 01. Oktober 2005 statt.

Abfall- bewirtschaftung

Im Jahr 2005 betrug der Hauskehricht der Gemeinde Turtmann 145,5 Tonnen, was einer Zunahme von 3.5% entspricht. Dank rigoroser Kontrollen und Kehrichtbussen konnte der Deckungsgrad aus einer Tonne Kehricht auf Fr. 417.50 gesteigert werden. Erfreulicherweise wird in unserer Gemeinde im Grossen und Ganzen sehr korrekt entsorgt. Die wichtigsten Regeln: Container dürfen nicht überfüllt werden, es dürfen nur gebührenpflichtige Kehrichtsäcke verwendet werden, Sperrgut mit Marken versehen. Leider werden die Kosten der Separatsammlungen für 2005 um ca. 10% ansteigen. Hauptgründe sind die erhöhten Treibstoffpreise und die LSVA.

Sonderaktion Problemabfälle aus Haushalten

Die Abfallberatung Oberwallis führt wiederum eine Sammelaktion für Sonderabfälle aus Haushalten durch. Als Sammeltermin ist der 02.–13. Mai 2005 vorgesehen. Der genaue Termin für unsere Gemeinde wird durch öffentlichen Anschlag publiziert.

Sonderabfälle wie Reiniger, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Farben, Lacke usw. fallen erfahrungsgemäss in den meisten Haushalten an. Diese und ähnliche Produkte enthalten problematische, teils hochgiftige Substanzen, die bei unsachgemässer Entsorgung ein hohes Umweltrisiko darstellen. Sie müssen deshalb vom ordentlichen Kehricht getrennt gesammelt und entsorgt werden, um nicht die Umwelt zu belasten.

Kadaververwertung - bitte nicht so!

Grosses Staunen bei den Feuerwehrleuten, die am Samstag, den 22. Januar 2005 am Putjergraben im Einsatz waren. Der Putjergraben musste überwacht werden, weil wegen der Schneeschmelze und des Dauerregens eine Überschwemmung drohte. Im hochwasserführenden Kanal wurde ein etwa 1 Monat altes, totes Kalb angeschwemmt. Wir machen die Landwirte darauf aufmerksam, dass Tierkadaver bei der ARA Radet zu einem bescheidenen Unkostenbeitrag entsorgt werden können. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag jeweils von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Maschinen und Geräte

Maschinen und landwirtschaftliche Geräte dürfen nicht unter öffentlichen Brücken oder auf öffentlichen Plätzen und Grundstücken gelagert werden. Wir bitten die Besitzer, diese bis zum 30. Mai 2005 zu entfernen. Ab diesem Datum werden die Gerätschaften auf Kosten der Eigentümer entsorgt.

Beitritt zum IVA

Der Gemeinderat hat beschlossen dem Interkommunalen Vormundschaftsamt (IVA) beizutreten. Dem IVA sind zurzeit 13 Gemeinden des Bezirkes angeschlossen, wobei die Delegierten der jeweiligen Gemeinden den Vorstand bilden. Das IVA setzt sich aus zwei ständigen Mitgliedern des Vorstandes und dem Gemeinderichter, der jeweils zuständigen Gemeinde, zusammen. Begleitet wird das Vormundschaftsamt von Gesetzes wegen von einem

Jurist. Das IVA hat die notwendigen Beschlüsse und Entscheidungen für neue Vormundschaftsfälle zu treffen, jedoch bleibt die Zusammenarbeit mit den Gemeinderichtern und den Vormundschaftsverantwortlichen vor Ort gewährleistet. Der Staat Wallis begrüsst solche Zusammenschlüsse, da die fachlichen sowie rechtlichen Ansprüche und Verpflichtungen an ein Gemeinde-Vormundschaftsamt eine Zusammenarbeit sinnvoll erscheinen lassen.

Briefliche Stimmabgabe

Das Gesetz über die politischen Rechte ist seit dem 01. Januar 2005 in Kraft. Ab diesem Datum gilt die generalisierte briefliche Stimmabgabe. Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die Möglichkeit, ab Erhalt des Stimmmaterials brieflich abzustimmen. Folgendes Vorgehen ist zu beachten:

1. Den Stimmzettel ausfüllen und in das entsprechende Stimmkuvert legen
2. Das Stimmkuvert in den Übermittlungsumschlag legen
3. Das Rücksendungsblatt, welches gleichzeitig als Stimmkarte gilt, unterschreiben und ebenfalls in den Übermittlungsumschlag legen.
4. Das Rücksendungsblatt so in den Übermittlungsumschlag legen, dass die Adresse der Gemeinde Turtmann im Sichtfenster erscheint, den Übermittlungsumschlag verschliessen.
5. Abgabe des Übermittlungsumschlages der Post (ausreichend frankieren) oder auf der Gemeindeganzlei (nicht in den Briefkasten der Gemeinde werfen).

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, welche ihr Stimmrecht im Wahllokal ausüben möchten, müs-

sen **unbedingt ihre Stimmkarte (Rücksendungsblatt) mitbringen** sowie das Stimmmaterial, das Ihnen nach Hause zugestellt wurde, benutzen.

Bettmobil

Der Nachtbus «Bettmobil» ist finanziell gesichert. Sämtliche Gemeinden an der Buslinie haben der neuen Finanzierung der Nachtverbindung zugestimmt. Die zwölf Gemeinden übernehmen jährlich einen Unkostenbeitrag von 50 %, was ein Betrag von 20 000 Franken ausmacht. Die restlichen Kosten werden durch die Billetteinnahmen gedeckt. Die Gemeinde Turtmann beteiligt sich anteilmässig ihrer Einwohnerzahl mit Fr. 1090.00 pro Jahr an dieser nächtlichen Verbindung zwischen Naters und Leuk, welche einem echten Bedürfnis entspricht. Jährlich werden mit diesen Fahrten ca. 4000 Personen, meist Jugendliche im Alter zwischen 15 und 25, befördert. Eine Fahrt kostet distanzunabhängig 6 Franken und für Generalaboinhaber 4 Franken. Das Bettmobil verkehrt jeweils in der Nacht von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag ab Naters um 1.15 Uhr und ab Leuk um 2.26 Uhr. Der detaillierte Fahrplan kann auf der Gemeindeganzlei bezogen werden. Die Gemeinden setzen sich durch diese Beteiligung aktiv für die Sicherheit auf den Strassen und für die Jugend ein.

Baubewilligungen

Seit dem 01. Dezember 2004 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Ruffiner Robert, Leuk

Auswechseln der Fenster und Fensterläden am bestehenden Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 32, Wichel.

Oggier Armin, Turtmann

Ersetzen der Bretterwand durch 2 Schiebetüren am bestehenden Stall auf der Parzelle Nr. 479, Bergmaten.

Jäger Christian, des Josef, 3946 Turtmann

Anbringen einer Parabolantenne am bestehenden Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 2447.

Vogel-Ammann Michaela und Sascha, 3946 Turtmann

Anbringen einer Aussendämmung, Auswechseln der Fenster, Erstellen einer Stützmauer und Auffüllen der Südseite, am bestehenden Einfamilienhaus auf der Parzelle Nr. 2117, Erilgarten.

De Sepibus Murielle, 3902 Brig-Glis

Umbau der bestehenden Alphütte, auf der Parzelle Nr. 1293, Ifel

Bemerkungen zur Ämterverteilung

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre hat der Burgerrat die Ressorts in Bezug auf die Immobilien neu definiert und verteilt. Während in der letzten Legislaturperiode alle drei Burgerräte ein Ressort innehatten, welches Immobilien beinhaltete, sind nun diese auf zwei Ressorts aufgeteilt worden, nämlich in Immobilien I und Immobilien II. Dem Ressort Immobilien II wurden alle Grundstücke zugewiesen, welche überbaut sind oder gewerblich genutzt werden können, z.B. Gebäude, Bauten, Baurechte, Quellen, touristische Zone. Alle anderen Grundstücke, vor allem die landwirtschaftlich genutzten, wurden dem Ressort Immobilien I zugeteilt. Der jeweilige Ressortchef ist auch zuständig für die Infrastruktur für oder zu diesen Grundstücken.

Das Projekt Kulturlandschaft Kastlern und die anstehende Renaturierung des Steinbruchs nach Mai 2007 hat den Burgerrat dazu bewogen die Ressorts Wald und Steinbruch zusammen zu führen, bzw. aus naheliegenden Gründen dem gleichen Ressortchef zuzuteilen. Wie der Leser weiss, will das Projekt Kastlern die ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen wieder der traditionellen Bewirtschaftung zuführen, die typische Kulturlandschaft wieder herstellen und ein attraktives Landschaftsbild mit einer vielfältigen Fauna und Flora fördern. Wie sich der heute noch genutzte Steinbruch schlussendlich in dieses Landschaftsbild einfügen wird, ist eine Herausforderung, welche in der laufenden Legislaturperiode zu lösen ist.

Wie dies in vielen Burgerschaften, wie z.B. Leuk oder Salgesch, der Fall ist, hat der Burgerrat die Funktion des Burgerschreibers ausser-

halb des Rates vergeben. Die Aufgabe des Burgerschreibers ist es, die Protokolle zu verfassen und Urkunden und Schriftstücke kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder einem anderen Ratsmitglied zu zeichnen. Weitere Kompetenzen hat der Schreiber nicht. Entgegen einer offensichtlich verbreiteten Meinung hat er weder treuhänderische Kontrollen noch Aufgaben der Geschäftsprüfung zu übernehmen. Vergleicht man die Funktion des Schreibers in der öffentlichen Verwaltung mit der Privatwirtschaft, so entspricht diese in etwa einer Prokura. Da die Protokolle der Ratssitzungen seit fast anfangs der letzten Legislaturperiode von der Sekretärin geschrieben wurden, und aus anderen praktischen Gründen, hat der Rat diese Funktion Frau Bregy-Witschard Christine übertragen. Weitere Delegationen und Repräsentationsaufgaben können der Tabelle entnommen werden.

Die Finanzkompetenz der Ratsmitglieder wurde wie bisher bei Fr. 1'000.– je Sachgeschäft belassen. Hingegen hat der Rat die bisherige Pauschalhonorierung der Ratsmitglieder modifiziert, indem neu für Ratssitzungen, deren Vorbereitungen und für allgemeine Administrationsarbeiten eine Pauschale von Fr. 1'500.– und im Übrigen eine Abgeltung nach Aufwand festgelegt wurden. Der Stundenansatz beträgt dabei analog zu demjenigen der Gemeindeverwaltung Fr. 30.– pro Stunde.

Bürgergemeinde Turtmann

Bürgergemeinde Turtmann

Ämterverteilung und Ernennungen 2005 - 2008

Jäger Lukas

- Bürgerpräsident
- StV Bregy Karl
- Allgemeine Verwaltung/Personal
- Immobilien I (andere Grundstücke)
- *Delegationen und Repräsentationen:*
 - allgemeine Repräsentationen
 - Vorstand Alpe Brändji

Bregy Karl

- Burgervizepräsident/Gwalthaber
- StV Jäger Urs
- Finanzen
- Immobilien II (Bauten, Gebäude, Baurechte, Quellen, touristische Zone)
- *Delegationen und Repräsentationen:*
 - Vorstand Altes Turtmann

Jäger Urs

- Burgerrat
- StV Jäger Lukas
- Wald
- Steinbruch
- *Delegationen und Repräsentationen:*
 - Delegierter WWV Oberwallis
 - Delegierter Forstrevier
 - Mitglied Forstkommission

Bregy Christine

- Burgerschreiberin
- Sekretariat

Annullierung der Pachtsteigerung vom 25. April 2004

Die Versteigerung der Pachtgrundstücke im April 2004 hat wegen der Überbietung der zulässigen Maximalpachtzinse zu Diskussionen Anlass gegeben. Der Burgerrat hat nach erneuter Rücksprache mit kantonalen und eidgenössischen Instanzen feststellen müssen, dass die Maximalpachtzinse auch bei internen Versteigerungen von Bürgergemeinde zu beachten sind. Das heisst, dass alle Pachtzinse, welche diese Maxima überschreiten, eigentlich widerrechtlich sind. Die Bürgergemeinde hat demzufolge dringend die notwendigen Massnahmen anzuordnen oder einzuleiten, damit den gesetzlichen Vorgaben entsprochen wird.

Am Burgerhock vom 14. Oktober 2004 hat der Burgerrat allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere den Pächtern, Gelegenheit geben, ihre Meinungen zum Problem zu äussern. Nach angeregter Diskussion wurde konsultativ das weitere Vorgehen unverbindlich, aber mit klarer Mehrheit aufgezeigt. Auf Grund dieses Ergebnisses hat der Burgerrat in seiner Sitzung vom 26. Oktober 2004 beschlossen, die Versteigerung vom 25. April 2004

zu annullieren. Als Übergangslösung wird mit den Steigerern ein Pachtvertrag mit einer Dauer von 2 Jahren vereinbart, welcher vom Staat Wallis zu bewilligen ist. Der Pachtzins entspricht dem vom Burgerrat festgelegten Pachtzins für die Legislaturperiode 2004 – 2008. Zudem wird eine Kommission eingesetzt, welche dem Burgerrat innert nützlicher Frist einen Vorschlag für die korrekte Verteilung des Pachtlandes vorlegt.

Diese Kommission besteht aus: Burgerrat in corpore, Ammann Marcel als Vertreter der Profilandwirte, Jäger Alex, als Vertreter der Nebenerwerbslandwirte, Oggier Martin Registerhalter, Oggier Stefan als Vertreter der Nicht-Landwirte.

Diese Kommission hat ihre Arbeit bereits aufgenommen, so dass die Vergabekriterien bis zum St. Georgstrüch, spätestens aber bis zum Windertrüch, vorliegen sollten.

Die bisherigen Ansätze der Pachtzinse wurden für die laufende Legislaturperiode beibehalten. Die Verwaltungsgebühr wurde jedoch um 0.5 Rappen (und nicht wie mitgeteilt um 1 Rappen) reduziert.



Feuerwehr

St. Agathafeier der Feuerwehr

eing.) Unter den Trommelschlägen von Tambour Oggier Robert marschierte die Feuerwehr vom Schulhausplatz zur Kirche. Pfarrer Zurbriggen zelebrierte eine besinnliche Messe und unterstrich den christlichen Gedanken der Feuerwehr: In der Not dem Mitmenschen beistehen. Nach der Messe marschierte die Mannschaft mit den geladenen Gästen zum Bürgerhaus, wo die GV der Feuerwehr abgehalten wurde. Kommissionspräsident Jäger Hubert eröffnete die Versammlung und begrüßte Herrn Pfarrer Zurbriggen, die Gemeinderäte und die ehemaligen Instruktooren, Kommandanten und den unermüdlichen Feuerwehrtambour Borter Ernest. Der Kommissionspräsident dankte allen für den Einsatz zur Sicherheit der Dorfbewohner, speziell dem Kader und Kommandant Jäger Georges. Tambour Borter Ernest wurde für die vielen Einsätze mit einem Präsent verabschiedet.

Kommandant Jäger Georges erwähnte in seinem Jahresbericht die wichtigsten Einsätze und stellte fest, dass die Feuerwehr immer mehr zu einer schnellen, mobilen Interventionstruppe mutiert. Dank

der Reorganisation, dem Ersteinsetzfahrzeug und dem zusätzlichen Transportfahrzeug (Pinz), ist diese Aufgabe jetzt lösbar. Nur ca. ein Viertel der Einsätze erfolgten wegen Feuer. Verkehrsunfälle, Ölwehreinsätze, Ordnungs- und Pikettdienste bildeten das Einsatzschwergewicht. Für das Kader standen 3 Lektionen auf dem Jahresprogramm, die Mannschaft übte 2 Mal, der Atemschutz musste vorschriftsgemäss 6 zusätzliche Übungen absolvieren. Ein Höhepunkt war sicher die durchgeführte Inspektion von Hptm Bregy Guido aus Gampel. Der Feuerwehr Turtmann wurde ein gutes Zeugnis ausgestellt. Kommandant Jäger Georges lobte Kader und Mannschaft für die geleisteten Einsätze und das motivierte Mitmachen an den Übungen.

Mutationen sind folgende zu vermerken. Aus beruflichen Gründen ist Monteleone Mauro aus der Feuerwehr ausgetreten. Nach bestandem Einführungskurs konnten Lehner Walter, Volken Stefan, Jäger Silvan, Jäger Christof, Meschler Mario, David Christian und Oggier Florian ins Feuerwehrcorps aufgenommen werden. Kpl Bellwald Peter und Kpl Lorenz Bernhard absolvierten den Offizierskurs und konnten zu Leutnants befördert werden. Herzliche Gratulation. Kdt Stv, Oggier Silvan besuchte den Of Kurs 2. Seine Beförderung zum Oblt erfolgte bereits mit dem Funktionsantritt.

Das Jahresprogramm 2005 enthält als Schwergewichtsthema die Zusammenarbeit der Feuerwehren, insbesondere bei Verkehrsunfällen. Entsprechend werden die Kurse und Übungen ausgestaltet. Der ausführliche Kommandantenbericht mit allen Einsätzen, das Jahresprogramm und Hot News sind wie immer auf der Webseite der Feuerwehr Turtmann nachzulesen.

Abschliessend darf sicher festgehalten werden, dass die Feuerwehr Turtmann einen guten Ausbildungsstand hat und ihre Aufgaben im Rahmen einer Ersteinsetzfeuerwehr durchaus erfüllen kann. Der Kommandant dankte zu Schluss allen für den Einsatz zur Sicherheit der Mitmenschen. Er wies darauf hin, dass man spätestens seit dem schrecklichen Unglück in Gretzenbach weiss, dass ein Restrisiko immer bleiben wird.

Gemeindepräsident Leiggener Martin dankte Kommandant Jäger Georges für die kompetente Führung der Feuerwehr und der ganzen Mannschaft für die tadellose Arbeit. Wie üblich offerierte die Gemeinde nach dem ersehnten Soldverteilen das Raclette.

«Turillji» Schenkung an die Stiftung Altes Turtmann – eine edle Geste die verpflichtet.

Das Turillji soll wieder leben...

eing.) Wie viele Male sind wir TurtmännerInnen schon am Turillji (1662) vorbeigegangen und haben es für seine jahrhundertalte, bescheidene Eleganz bestaunt. Und einige Male dachten wir, diesen alten Turtmänner sollten oder müssen wir der Nachwelt erhalten und ihn wieder in Form bringen und zwar nicht nur als Bar alljährlich zur Fasnacht.

Nun, ein erster Schritt ist getan. Die 25 bisherigen BesitzerInnen vom alt ehrwürdigen Turillji haben am 15.3.05 ihre Anteile ohne finanzielle Forderungen an die Stiftung Altes Turtmann übertragen. Dies ist eine sehr edle Geste, welche wir von der Stiftung Altes Turtmann zu schätzen wissen. Die Schenkung wurde mit dem Wunsch begleitet, das Turillji zu erhalten und bald möglichst fachgerecht zu renovieren. Wohlwissend um die Verantwortung gegenüber dem kulturhistorischen Erbe und den bisherigen Besitzern, hat die Stiftung Altes Turtmann dieses Geschenk angenommen und wird mit der Planung der Renovation schnellstmöglich beginnen.

Herzlichen Dank für das Vertrauen.

Ideen gesucht

Das Turillji gehört zu Turtmann wie das «Gläff», das Wäbihüs, der Wasserfall oder der Hopschil. Kurz, es ist ohne Zweifel eine spezielle Liebesgeschichte, welche uns TurtmännerInnen mit dem Turillji ver-

bindet. Also helft mit, renovieren wir unser Turtmänner-Turillji!

Als erstes werden wir für das Turillji ein Nutzungskonzept und eine Machbarkeitsstudie erarbeiten. Nun sind Ideen gefragt: sei es, damit wieder Leben ins Turillji kommt oder sei es, wie man diese Ideen umsetzt und finanziert.

Haben Sie Ideen oder Gedanken zum Turillji? Möchten Sie aktiv bei der Planung und der Renovation behilflich sein oder unterstützen Sie unsere Anliegen und möchten die Turillji-Renovation finanziell unterstützen?

Stiftung Altes Turtmann
Konto PC-19-8091-9
info@altesturtmann.ch
Tel. 027 932 32 03
(Hans Ruppen)

Für Ihre Unterstützung sagen wir ihnen jetzt schon «värgäls Gott».

Geschichtliches

- «z' Bertschen-Turillji dahna Briggu»
Erbaut: 1662 von der Familie Bertschen
Stil: Massiver, einzigartiger, dreigeschossiger Steinspeicher mit hölzerner Laube, Oculi (Rundfenster) und Ornamentzeichnungen.
Funktion: Wurde vor allem als Speicher von Esswaren benutzt. Die unmittelbare Nähe zum ehemaligen Flusslauf der «Turtmänna» war ideal zum Trocknen von Fleisch, Käse etc.
Spez.: Das «Turillji» – der Name kommt vom Walliserdeutschen «Turu» (Turm) – diente ausserdem als Baubüro für das geplante Stockalperschloss im Gebiw und wurde immer wieder von der Turtmänna überflutet. In der Franzosenzeit – um 1800 – soll es als Zollhaus für die Brückenzöllner benutzt worden sein.
Status: wertvoll, schützenswerte Dorfzone



OS Gampel

unterstützt die Strassenkinder von Bia Mare, Rumänien

eing.) Meine Freude war gross, als mir Herr Lehrer Jäger mitteilte, dass der OS-Chor Gampel, ein offenes Weihnachtssingen durchführen werde und bereit sei, die anschließende Kollekte den Strassenkindern von Rumänien zu schenken. Ja, noch mehr. Die Lehrerschaft verzichte auf ein Weihnachtsgeschenk. Das zu diesem Zweck gesammelte Geld werde auch den Strassenkindern zugute kommen. Ich war sehr froh, dass mir die Gelegenheit geboten wurde, die Schüler über das traurige Schicksal der rumänischen Strassenkinder zu informieren. In den vergangenen Jahren habe ich sie viermal besucht. Jedes von ihnen hat seine eigene schreckliche Geschichte. Die meisten sind während des ganzen Tages sich selber überlassen. Von Hunger und Kälte getrieben, stolchen sie in den Gassen und Strassen herum, erbetteln sich etwas Essbares oder suchen nach solchem in den Abfallcontainern der Stadt. Die Schüler waren aufmerksame Zuhörer und schienen von den schlimmen Bildern beeindruckt zu sein. Das offene Singen in Unterems am 11.12. und jenes von Gampel am 12.12.2004 war ein voller Erfolg. In Gampel konnte ich persönlich die gediegene Leistung bewundern. Heute nochmals meine

herzliche Gratulation. Mein Staunen war gross, als Herr Lehrer Georges Jäger mir an unserer Klosterpforte die Kollekte vom Weihnachtssingen von Fr. 2205.50 und jene der Sammlung von Fr. 963.20 übergab. Inzwischen ist das Geschenk der OS-Gampel in Rumänien in Lebensmitteln verwandelt worden. Im Namen der Empfänger sage ich allen, die sich für die Strassenkinder von Bia Mare eingesetzt haben, ein herzliches Vergelt's Gott. Hier im Kloster St. Ursula und auf allen unseren Missionsstationen beten wir täglich für die Anliegen unserer Wohltäter.
Schwester Bonaventura Graber

Verein Turtmann Tourismus

GV 2005

eing.) Über 40 Interessierte folgten unserer Einladung. Nebst den ordentlichen Geschäften haben sich verschiedene auswärtige Tourismusfachleute zu Wort gemeldet. Moritz Weissen, Ehrenpräsident von "rund um visp" bestätigte erneut, was für einen Stellenwert der sanfte Tourismus für unser einmalig schönes und vielfältiges Gebiet einnimmt. Die damalige Idee, 24 Vereine in einem Verbund, mit so vielen unterschiedlichen attraktiven Möglichkeiten im Bereich naturnahem Tourismus zu gründen, sei wohl richtig gewesen. Die heutige Werbeplattform von "rund um visp" habe sich international etabliert und das ganze Gebiet profitiert davon. Die letzten Marktforschungen zeigen, dass immer öfters Ferien gemacht werden, jedoch in kürzerer Zeit und deshalb unsere Region immer attraktiver wird. Er dankt auch allen, die an der Vifra 2004 für die ganze Tourismusregion mitgeholfen haben. Etienne Mounir, Regionalsekretär, bekräftigte wie der Natur- und Wohntourismus je länger je mehr an Bedeutung gewinnt. Wir sind kein Industriegebiet und müssen den Zug für ein noch stärkeres Umdenken in diese Richtung nicht verpassen. Mit vereinten Kräften sollen die speziellen örtlichen Gegebenheiten genutzt und davon Mehrwerte geschaffen werden ohne die Natur zu verunstalten. Magdalena Tscherrig, Hüttenwartin berichtete über die Geschichte der SAC Turtmann-Hütte seit Beginn der Erbauung im Jahre 1928 durch die Sektion Prévotoise. In einem zweiten Teil informierte sie über die vielen Möglichkeiten, die es von der Turtmannhütte für alle Wanderer und Kletterer gibt. Gemeindepräsident Martin Leiggener

bestätigte nochmals die Neuzuteilung im Turtmantal. Hans Ruppen von der Stiftung Altes Turtmann informierte, dass das Turillij nun praktisch im Besitz der Stiftung ist. Peter Borter vom Verein Alte Säge Turtmann berichtete über den Stand der Instandstellungsarbeiten.

Aktivitäten und Statistikzahlen 2004

Der Verein organisierte oder half an folgenden Projekten mit: Gigälimentag, Abfalltag, Pferdesegnung, Qualivo-Hof-Fest, Vifra, Unterhalt Hopschil- und Dachspfad, Talweg, Sternmarsch am 1. August und Kulturpfad. Sonstige Eckzahlen: 3 523 Übernachtungen, über 10 000 Besuche auf der Homepage turtmantal.ch und 133 e-mail-Anfragen. Dazu kommen noch die vielen Informationsfragen bei der Infostelle Post. Nebst diesen Aktivitäten pflegt der Verein sehr gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, vorallem mit; turtmantaltourismus, rund um visp, Region Leuk plus, Gruppe Flugplatzfäscht, Stiftung Altes Turtmann, Verein Alte Säge, Valrando, Tour du Cervin.

Wahlen

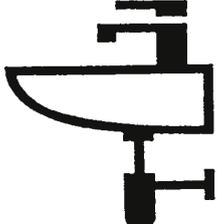
Nicole Lütolf hat aus beruflichen Gründen demissioniert. Ein Teil des hinteren Turtmantals muss nun durch unseren Verein unterhalten und touristisch verwaltet werden. Aus diesem Grund hat die GV, auf Antrag des Vorstandes, die Zahl der Komitee-Mitglieder von 5 auf 7 erhöht. Neu haben sich Erika Jäger, Alex Bregy und Fredy Tscherrig für die Mitarbeit im Komitee zur Verfügung gestellt. Zur Wiederwahl haben sich Erna Bregy, Simon Graber, Hans-Peter Baumann und Heinz Oggier gestellt. Heinz Oggier wurde durch die GV als Präsident bestätigt.

Jahresprogramm 2005

Nebst den erklärten Hauptzielen Unterhalt Wege, Sanierung des Höhenweges Turtmantal-Hütte - Gruben und Erstellen des Inventars aller Chalets und Geschäfte im Gebiet, stehen längerfristig folgende Aufgaben auf dem Programm: Beschilderung vom Bahnhof bis zur Luftseilbahn für Fussgänger und Autos (inkl. Parkplatz), Verschönerung des Dorfes Turtmann in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Homologierung des Wanderwegnetzes, intensivere Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, Verkehrsregelung im Turtmantal, Schaffung von Angeboten für aktive Erholung in der Natur und betreffend Sehenswürdigkeiten im Dorf. Die Liste ist nicht abschliessend. Ideen und Anregungen können jederzeit an den Vorstand weitergeleitet werden. Wir sind dankbar.

Dank

Der Verein dankt allen, die in irgendeiner Form mithelfen und wünscht schöne Ostern und vorallem gute Gesundheit.
Heinz Oggier, Präsident VTT



Bregy Marco GmbH
3946 Turtmann

Tel./Fax 027 932 44 11
Natel 079 214 28 17

- Sanitäre Installationen
- Bauspenglerei
- Bedachungen
- Kundendienst

Schützenbrüder

Schützenrechnung 2004

eing.) Anschliessend an das Schützen-Totenamt in der Pfarrkirche wurde am Samstag, 11. Dezember 2004 in der Burgerstube die Schützenrechnung für das Vereinsjahr 2004 abgehalten. Unter der Leitung des Hauptmanns Werner Jäger wurden die ordentlichen Sachgeschäfte zügig erledigt. In seinem Bericht streifte er noch einmal das verflossene Vereinsjahr. Als Schützenkönige wurden Mathias Bregy des Edelbert am 1. Sonntag sowie Beat Meyer am 2. Sonntag auserkoren. Die Bruderschaft verlor durch Tod die Schützenbrüder Markus Jäger und Franz Jäger. Zwei Neueintritte konnten verzeichnet werden, nämlich Marc Jäger des Beat und Jan Oggier des Heinz. Der Vorstand für das Vereinsjahr 2005 setzt sich wie folgt zusammen: Als Hauptmann amtiert Walter Jäger, ihm zur Seite stehen Christian Jäger des Josef als Leutnant sowie Karl Oggier des Fritz als Weibel und Mundschenk. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung konnten wir noch Videoaufnahmen vom Film «Via Mala» und vom letzten «Flugtag» in Turtmann bestaunen. Herzlichen Dank an den Kameramann Sixtus Bregy.

Zur Information:

1. Schützen-Sonntag am **15. Mai 2005**
2. Schützen-Sonntag am **22. Mai 2005**

Besammlung: jeweils 14.15 Uhr
Illumplatz beim Bürgerhaus
Appell: 14.30 Uhr

Abschliessend noch eine wichtige Mitteilung: Die Schützenbruderschaft Turtmann bietet für das Eidg. Trichjährest vom Sommer dieses Jahres ihre Mitarbeit an. Interessenten mögen sich entweder beim Hauptmann oder beim Schreiber melden. Besten Dank dafür schon im Voraus.

Etros

Winterlager 04 in Vercorin der JW Turtmann

eing.) Die Jungwacht und die Etros von Turtmann verbrachten die Tage vom 26.12. bis zum 31.12.2004 ein weiteres Mal im berühmt berüchtigten Winterlager. Seit 1995 findet jeweils zwischen Weihnachten und Silvester ein Ski- und Snowboardlager statt. Anfangs wurde das Lager von der Jungwacht selbst organisiert, doch seit der Gründung der Etros-Turtma im Jahre 1999 wird die Jungwacht tatkräftig durch die Etros beim Lager organisieren unterstützt.

Nach einem Abstecher ins Welschland vom letzten Jahr, zog es uns wieder zu unseren welschen Nachbarn. Das diesjährige WiLa (Winterlager) fand in Vercorin statt. Auch dort fanden wir eine zentral gelegene Unterkunft, in der wir von unserer Küchenmannschaft, bestehend aus vier Blauringsmädchen von Leuk, mit leckeren Menüs bekocht wurden. Hier ein MERCI VIELMAL an die Küche!



Die Teilnehmer des Winterlagers '04

Anfänglich spielte das Wetter nicht so ganz mit, doch das schreckte niemanden davon ab seine Bretter, die er 2 Tage vorher unterm Weihnachtsbaum gefunden hatte, auszuprobieren. Gegen Mitte des Lagers besserte sich das Wetter und man konnte den Schnee in vollen Zügen geniessen.

Die Hauptaktivität in einem Skilager ist natürlich Skifahren, aber ein Skilager tag hört nicht nach der letzten Liftfahrt auf. Nach dem Abendessen gibt es noch ein abwechslungsreiches Programm: Brettspiele, versch. Ateliers, Nachtspiele, Bunter Abend, etc..

Danken möchten wir an dieser Stelle nochmals der Küche und den Etros, die es uns ermöglichten der Jungwachtchar von Turtmann ein solches Lager zu bieten. Selbstverständlich sollte man auch die TN's nicht vergessen, denn ohne die fände auch kein WiLa statt!

MERCI!

Frauen- und Müttergemeinschaft Turtmann

eing.) Fasnachts-Rückblick der Frauen- und Müttergemeinschaft Turtmann: Am 26. und 27. Januar 2005 waren hier in Turtmann die Putzteufel los. Erstmals fanden der Bunte Abend und der Seniorenfasnachtsnachmittag im neuen Gemeindesaal statt.

Herzlichen Dank dem Trio ALROWIS, den Turtmänner-Sängerinnen, den Schwingerinnen aus Frutigen, den MuKi-Hexen, der Gemeindeverwaltung Turtmann und allen Frauen und Putzteufeln.

Info: 7. April 2005, 20.15 Uhr, Gemeindesaal - Med. Fusspflege mit Roberta Johner-Bregy, Podologin, Steg. Alle Interessenten/-innen sind herzlich eingeladen!



So kann «putzen» Spass machen!

«Wissen und Know-how vom Fachmann bringt Sicherheit.»

Locher & Co. AG
 E l e k t r o - T V - T e l e m a t i k

www.locherundco.ch

3 9 4 6 Turtmann > Tel. 0 2 7 9 3 2 2 5 6 6

Labibini

Saison 04/05 der Labibini Turtma

eing.) Anfangs Oktober war es soweit. Wir trafen uns wieder jeden Samstag um neue Stücke einzutrainieren und die alten Lieder aufzufrischen. Vor allem im Übungsweekend in Oberems konnten wir an unserer Blas- und Schlagtechnik feilen bis alle Töne (oder zumindest die meisten) zusammenpassten. Unserem Major Stoff und dem neu gegründeten Musikkomitee sei ein Dank für ihre grossartige Arbeit im musikalischen Bereich ausgesprochen. Das Üben hat in diesem Jahr speziell Spass gemacht, denn wir durften dies in einem frisch renovierten Übungslokal tun. Merci vielmal vor allem an Roli und Pasci und an alle, die tatkräftig bei der Renovation mitgeholfen haben.

Schon bald stand das neue Jahr vor der Tür und somit auch unser erster Auftritt. Von nun an folgten an jedem Wochenende ein bis zwei Auftritte irgendwo im Oberwallis. Es wäre zuviel, hier alle aufzuzählen. Jedenfalls können wir auf sehr lustige und un-

vergessliche Tage, Abende, Nächte und Morgen zurückschauen. Am 07.02. stand unser traditioneller Gigälimentag auf dem Programm. Wie immer fand zuerst ein Umzug durchs Dorf statt. Am Abend ging dann die Party im Labibikeller und im Festzelt los. Dave Theler und die verschiedenen Guggenmusiken haben die unermüdlichen Festbrüder und -schwestern toll in Stimmung gebracht. Im Keller und in unserer Eisbar sorgten professionelle DJ's für eine phantastische Stimmung. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die erwähnten Personen für die unterhaltsame Musik! Die Party endete erst am frühen Morgen. Dies hinderte die fleissigen Labibini aber nicht, noch alles aufzuräumen. Schon um 09.00 Uhr war nichts mehr von einem Zelt oder ähnlichem zu sehen. Der Vorstand dankt allen Labibini recht herzlich für ihren grossartigen Einsatz. Ein spezieller Dank auch an Stefan und Jolanda, welche in aller Frühe für den Zeltabbruch an Ort und Stelle waren. Merci! Im Grossen und Ganzen war der Gigälimentag ein erfolgreicher Tag.

Ein Dank geht auch an den Club Kochender Männer für den warmen Wein und das feine z'Nacht, an Jäger Martin für die Benutzung seiner Garage, an den Samariterverein, an Bregy Annemarie für die Benutzung des Labibikellers, an die Bäckerei Bini, an Oskar Kamer und seine Frau, an die freiwilligen Helfer hinter der Bar und an alle Leute, welche uns auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben.

Wir konnten gute 10 Tage später die gelungene Saison in Langnau im Emmital abschliessen. Alle die da waren wissen, dass es sich gelohnt hat dabei zu sein! Hier ein spezieller Dank an Wisi für die Organisation und an unser Thommi für die makellose Fahrt hin und zurück!!!

Zum Schluss möchten wir es nicht missen den Aktivmitgliedern unseres Vereins ein grosses Kompliment und einen riesigen Dank auszusprechen. Ihr habt nicht nur auf den Bühnen voll Gas gegeben, sondern auch vor allem am Gigälimentag grossen Arbeitseinsatz geleistet. Hier noch grad ein Merci an die geduldigen Schminkerinnen, welche für ein schönes Einheitsbild unserer Gruppe gesorgt haben. Die Saison 2005 kann als sehr gelungen in unseren Köpfen gespeichert werden. Der Vorstand freut sich auf die nächste narrische Zeit mit euch!

Die diesjährige GV findet am 16.04.2005 um 18.00 Uhr im Übungslokal im Tufetsch für alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder statt. Eine persönliche Einladung folgt.

Vorstand Labibini Turtma

Oberwalliser Militär-Trompeter

Vorzügliche Leistung

eing.) Wie bei den Militär-Tambouren, wurden auch in diesem Jahr Anwärter für das Militär-Spiel ausgehoben.

Die Musikanten mussten sich einer strengen Prüfung unterziehen und wurden dann ausgewählt. Zur Orientierung werden vorerst alle Soldaten von Turtmann genannt, welche bereits in der Militär-Musik mitspielen: Jäger Christian, des Erno Jäger Reto, des Martin Jäger Ralf, des Christian Steiner Nicolas, des Hans-Peter (zurzeit als Schlagzeuger in der RS in Bern)



Christian Steiner und Michael Jäger.

Dieses Jahr die Prüfung bestanden haben:

Jäger Michael, des Martin Steiner Christian, des Amadée

Alle obgenannten jungen Rekruten sind Mitglieder der Musikgesellschaft Viktoria Turtmann und spielen unter der Leitung des Dirigenten Rotzer Josef aus Gampel, welcher sicher viel zu der erfolgreichen Ausbildung beigetragen hat.

Wir freuen uns auf das Jahreskonzert, welches am 12. März 2005 stattfinden wird.

Oggier Alex

Wir gratulieren zum Geburtstag

red.)

- zum 93. Geburtstag** - Herr Adolf Ammann, Feldgasse 3
28.05.1912
- Frau Bregy-Jäger Marie, Feldgasse 17
30.03.1912
- zum 91. Geburtstag** - Frau Lehner Marie, Kirchgasse 10
31.05.1914
- zum 85. Geburtstag** - Frau de Sepibus Aline, Obere Erilgasse 8
21.05.1920
- zum 80. Geburtstag** - Frau Kohlbrenner Antonia, Dorfstrasse 25
18.05.1925
- Oggier Alex, Dorfstrasse 8
21.03.1925
- zum 75. Geburtstag** - Frau Oggier-Brügger Martha, Grabengasse 14
12.05.1930
- zum 70. Geburtstag** - Frau Hischier Blanka, Kantonsstrasse 2
25.04.1935
- Frau Inderkummen Frieda, Längi Gasse 7
01.05.1935
- Frau Borter Selina, Balmergasse 5
14.05.1935
- Frau Oggier Regina, Bochtenstrasse 20
24.05.1935

Garage Enzian



Stephan Blatter
Hans-Peter Grand

3946 Turtmann

Telefon 027/933 71 71
Fax 027/933 71 70
Lager 027/933 71 75
enzian@rhone.ch

Treue zum Verein

red.) Laura Bregy und Alois Jenelten von Turtmann konnten anlässlich der Generalversammlung des Kirchenchors vom November vergangenen Jahres für ihre langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet werden. Beiden konnte dabei die bischöfliche Auszeichnung überreicht werden.

Die Redaktionskommission gratuliert den beiden Jubilaren herzlichst in Anerkennung der für ihren Verein in den vergangenen 25 Jahren geleisteten Arbeit und wünscht ihnen auch künftig beim Singen viel Spass.

Zertifikat in Altersarbeit

red.) Hilda Zenhäusern von Turtmann konnte anfangs Dezember 2004 nach einem einjährigen Weiterbildungsseminar über gerontologische Kenntnisse und deren Umsetzung in die Praxis das Zertifikat in der Altersarbeit entgegennehmen. Im Seminar hatte sie sich eingehend mit dem eigenen Menschenbild und dem des älteren Menschen auseinandergesetzt. Dabei wurden Sicherheit im Umgang und die Beziehung zu älteren Menschen gestärkt. Die Redaktionskommission gratuliert Hilda herzlichst zum erzielten Erfolg und wünscht ihr künftig bei der Anwendung ihrer angelernten Fertigkeiten viel Genugtuung und alles Gute.

Tolles «Loser»-Resultat

red.) Marc Jäger des Beat von Turtmann hat bei der Oberwalliser Rekrutierung im bernischen Sumiswald von Mitte Februar 2005 das brillante Ergebnis von 326 Punkten erzielen können.

Zu dieser sportlichen Höchstleistung gratuliert ihm die Redaktionskommission herzlichst und wünscht ihm auch künftig sowie für die anstehende Rekrutenschule eine exzellente körperliche Top-Form mit den entsprechenden Leistungen.

Stiftung Altes Turtmann

Raiffeisenpreis 2004

red.) Anlässlich der Generalversammlung des Oberwalliser Heimatschutzes (OHS) im November 2004 konnte die Stiftung Altes Turtmann den mit 5000.– Franken dotierten und begehrten Raiffeisenpreis entgegennehmen.

Die Stiftung wurde belohnt für ihre Bemühungen gangbare Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, bewusst an der Zukunft des eigenen Dorfbildes zu arbeiten und mitzugestalten. Als Paradebeispiel dienen die Renovation des Wäbihüs oder der Kulturpfad. Zudem leistet die Stiftung wertvolle Dienste und Arbeit zum Erhalt unserer Heimat, so Klaus Troger, Bauberatung des OHS in seiner Laudation.

Die R-Kommission gratuliert recht herzlich zu dieser Auszeichnung.



Windlin Kosmetik

HARMONIE

GESUNDHEIT

WOHLBEFINDEN

Kantonsstrasse 21
3946 Turtmann
027 932 20 31

christa@windlin-kosmetik.ch

Flugplatzfäscht

Informationsabend zum Flugplatzfäscht

eing.) 482 Fragebogen wurden am 12. September 2004 betreffend Zukunft des Flugplatzes Turtmann ausgefüllt.

Am 1. April findet um 20.00 Uhr im neuen Gemeindesaal ein Informationsabend zum letztjährigen Flugplatzfäscht statt.

Herr Albrecht Dominik, Direktor der HEVs in Siders – Verantwortliche Institution für die Fragebögen – wird die Auswertung der gesammelten Daten präsentieren. Ausserdem sind 3 weitere Referenten sowie auch unsere Gemeindebehörden zu diesem Thema eingeladen. Weitere Informationen folgen in der Tagespresse. Die Möglichkeit besteht, die Auswertung bereits vorgängig zu studieren: siehe www.turtmann.ch Link Flugplatzfäscht. Kurz, wem die Zukunft unseres Dorfes und unserer Region am Herzen liegt, sollte sich diesen Freitagabend reservieren. Es lohnt sich...
Flugplatzfäschtgruppe/Turtmann Tourismus

Veranstaltungen auf dem Flugplatz

- Speed Race Swiss, 22.–24. Juli 2005

- Pferdesportverein, Concour Turtmann, 30./31. Juli 2005
- Parkplatz Open Air Gampel, 18.–21. August 2005
- Alpen Power Pur, 16.–18. September 2005
- Supermodard, 24./25. September 2005
- Einachser Traktorenrennen, 30.9 – 2. Oktober 2005

Die Augsbord-Käserei feiert

eing.) Heuer feiert die Regionalkäserei in Turtmann ihr zehnjähriges Bestehen. Die Milchproduzenten der Region haben sich deshalb entschlossen, den zehnten Geburtstag mit der gesamten Bevölkerung zu feiern. Es ist vorgesehen, am Wochenende des 3. / 4. September 2005 einen Tag der offenen Tür mit Festwirtschaft zu organisieren. Die Verantwortlichen freuen sich, dieses Fest zusammen mit der Bevölkerung zu feiern.

forum turtmann

eing.) Das forum turtmann kann auf ein erfolgreiches Jahr 2004 zurückblicken. Begonnen mit einer Abstimmungsveranstaltung über die Avanti-Initiative, wurde am Brändjisee eine Bozunacht mit Franziskus Abgott- spon durchgeführt, die auf grosses

Publikumsecho stiess. Der Herbst stand ganz im Zeichen der Wahlen. So konnte das forum mit Christian Jäger einen Sitz im Gemeinderat und mit Lukas Jäger einen Sitz im Burgerrat erobern. Das Stimmvolk hat den Auftritt des forums begrüsst und durch seine Wahl für frischen Wind und jungen Elan in der Gemeinde gesorgt. In diesem Jahr steht die Anregung und Durchführung von kritischen und konstruktiven Diskussionen weiterhin im Vordergrund. Das Jahresprogramm wurde dementsprechend gestaltet. Das erste Sonntagsapéro, mit der Anwesenheit der beiden Suppleanten - Kandidaten Sascha Jäger und Damian Borter, fand bereits statt. Für das Podiumsgespräch vom 17.05.05 über die Abstimmung «Schengen-Personenfreizügigkeit» konnten bereits namhafte Referenten verpflichtet werden. Das forum führt am 21.05.05 einen Abusitz durch, als Einstimmung für die Urversammlung vom 24.05.05. Mit diesem Abusitz soll den Interessierten die Möglichkeit geboten werden, sich auf die Urversammlung vorzubereiten und in der Gemeinde anstehende Aufgaben zu diskutieren. Im Juni ist eine Begehung der Gemeindegrenzen geplant. Da die Grenzen nicht an einem Tag begangen werden können, wird dieser Anlass auch in den nächsten Jahren durchgeführt. Die Bozunacht am Brändjisee ist für den 29.07.05 vorgesehen. Ein weiterer Abusitz ist für den 3.12.05 terminiert, als Einstimmung für die Urversammlung vom 13.12.05. Ein Weihnachtsanlass am 09.12.05 schliesst das Jahr ab. Unter der Homepage www.forum-turtmann.ch sind das Jahresprogramm und weitere interessante Informationen aufgeführt. Über die Homepage kann mit dem forum Kontakt aufgenommen werden. Zudem kann jeder seine Anregungen in der Diskussionsplattform «forum» einem breiten Publikum kund tun.


SCHAUKÄSEREI
TURTMMANN / WALLIS

9. Eidg. Scheller- und Trychlertreffen 2005

Rahmenprogramm steht

eing.) Seit bald zwei Jahren ist das neunköpfige OK im Einsatz. Bisher haben bereits 13 OK-Sitzungen, eine Tagung mit dem OK-Meiringen (Organisator 2002) sowie zahlreiche Sitzungen mit den Unterkommunikationären und weiteren Personen stattgefunden. Inzwischen wurde u.a. auch das nachfolgende Rahmenprogramm für Freitag, Samstag und Sonntag abgesegnet. Die Bevölkerung von Turtmann wird schon jetzt ersucht, für diesen Riesenanlass das Dorf in sauberem und ordentlichem Zustand zu halten sowie die Häuser, Geschäfte usw. zu beflaggen und mit Blumen etc. zu schmücken. Helft diesbezüglich alle mit, damit all die sehr vielen Festbesucher mit einem guten Eindruck unser Dorf und das Fest verlassen werden!

Gönner-/ Inseratenbüchlein: Allerletzter Termin!

Wer bis heute das Gönner-/ Inseratenbüchlein des 9. Eidg. Scheller- und Trychlertreffens 2005 noch nicht abgegeben hat, wird dringend gebeten, dieses am kommenden Dienstag, dem 5. April 2005, ab 20h00 im Saal des Rest. Wasserfall abzugeben! Dies ist gleichzeitig die absolut allerletzte Gelegenheit dazu!

Rahmenprogramm Trychler- und Schellertreffen vom 26.8.05 – 28.8.05

Freitag, den 26.8.05

- 19'00 Uhr: Eröffnung des 9. Eidg. Scheller- und Trychlertreffens mit dem «Urknall» auf unserem Hausberg «Chriizhubil». Anschliessend Einläuten der Turtmäner Trychler «uf dum Gläff».
- 19'15 Uhr: Einmarsch – Umzug Schulhaus Festplatz mit:
- MG Viktoria und Majoretten Turtmann
- Behörde – Munizipal- und Burgergemeinde
- OK und Sub-OK's des 9. Eidg. Scheller- und Trychlertreffens
- Trychler Turtmann
- 19'30 Uhr: Apéro vor dem Festzelt
Ab 19'30 Uhr: Eröffnung des Rummelplatzes, inkl. Bar- und Kaffeezelt.
Eröffnung aller Lokale an der Dorfstrasse und Tanz in den Dorfstaurants.

Samstag, den 27.8.05

- 08'00 Uhr: Eröffnung des Rummelplatzes des Kaffeezeltes, inkl. Frühstück – Unterhaltung mit volkstümlicher Musik
- 11'00 Uhr: Eröffnung des Barzeltes
12'00 Uhr: Eröffnung des Festzeltes – Verpflegung möglich
16'00 Uhr: Eröffnung der Lokale im Dorf
18'00 - 19'30 Uhr: Nachtessen im Festzelt
20'00 Uhr: Offizielle Eröffnung des 9. Eidg. Scheller- und Trychlertreffens im Festzelt .
20'30 Uhr: Tanz im Festzelt mit dem Bodensee-Quintett

Sonntag, den 28.8.05

- 07'00 - 09'00 Uhr: Frühstück im Festzelt
08'30 Uhr: Oekumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche
10'00 Uhr: Offizieller Festakt beim Festzelt
11'30 Uhr: Mittagessen im Festzelt mit musikalischer Unterhaltung
13'00 Uhr: Start Festumzug
anschliessend:
- Verteilung z'Vieri
- Austricheln und Bekanntgabe des 10. Eidg. Scheller- und Trychlertreffens
- Verabschiedung durch OK
- Unterhaltung im Bar- und Kaffeezelt
Ausklang

Unser Kreuz in Blumatt

Jetzt steht unser Kreuz, still und fein,
es ladet uns Blumattner zum Beten ein.

Gekreuzigter Herr Jesus Christ,
der du unser Erlöser bist.

Beschütze uns vor Krankheit, Not und Gefahr,
wir loben und preisen dich und danken dir jetzt und immerdar.

Ja, unser Heiland ist für alle da,
für alle Beter von fern und nah.

Und wenn ihr dann am Hügel vorbeigeht,
wo das gesegnete Kreuz jetzt steht,
schicket einen kleinen Gruss und ein stilles Gebet zum Herrn,
dass er unser altes, schönes Turtmantal erhalte und
immer über uns walte!



eing.) Dieses Gedicht schrieb Ida Inderkummen-Jäger aus Turtmann anlässlich der Einweihung des neuen Kreuzes in Blumatt. Mit einer kleinen und schlichten Feier segnete Pater Liebel aus Dummersheim am Sonntag, den 29. August 2004 dieses schöne Holzkreuz. Nach dem Gottesdienst verankerten freiwillige Helfer dieses Schmuckstück auf dem Lawinhügel oberhalb der Alpe Blumatt. Beim anschliessenden Apéro wurden viele Turtmantal-Geschichten aufgefrischt, alte Bekannte getroffen und neue Freundschaften geschlossen. Ein herzliches Dankeschön an die Spender und freiwilligen Helfer und möge das Kreuz die Einwohner von Blumatt, dem Turtmantal sowie die Touristen aus aller Welt beschützen. Edy Bregy

Das neue Kreuz bei der Alpe Blumatt

Terminkalender 2005

Die Gemeindelokale sind für die untenstehenden Daten reserviert. Für Anlässe ausserhalb dieser Daten in Gemeinde- und Bürgerlokalen muss die Reservation vorgängig abgeklärt werden.

Mo	28.3.-3.04.	Hopschil-Doppelturnier	Tennisclub	TP
Fr	01.4.	Infoanlass Auswertung Flugplatzfäscht		GS
Sa	02.4.	GV	Trichjärverein	BS
Mo	04.4.	Nothelferkurs	Samariterverein	SL
Do	07.4.	Vereinsmesse und Vortrag	Frauen- & Müttergemeinschaft	GS
Sa	09.4.	Konzert	RIBO	GS
Fr	15.4.	DV	Raiffeisen	GS
Mo	18.4.	Nothelferkurs	Samariterverein	SL
Di	19.4.	Bürgerhock zum Georgstrüch	Bürgergemeinde	BS
Fr	22.4.	GV	Hockeyclub	BS
Sa	23.4.	St. Georg /Aufnahmemesse Jg 95	Jungwacht	Kirche
Sa	23.4.	Bürgertrüch	Bürgergemeinde	BS
Sa	23.4.	Pferdesegnung		
Sa	23.4.	Fleckviehausstellung	OW Fleckviehzuchtgenossenschaft	
So	24.4.	Plauschsonntag	Tennisclub	TP
Fr	29.4.	GV	Alpgenossenschaft Turtmantal	BS
Sa	30.4.	Unterhalt Dachs- und Hopschilpfad	Verein Turtmann Tourismus	
Sa	30.4.	Regionaler Kaderkurs	Feuerwehr	
So	01.5.	Erstkommunionfeier		Kirche
Mo	02.5.	Autosegnung (18.00 Uhr)	Rollpiste	
Do	05.5.	Auffahrt		
So	08.5.	Muttertag		
Di	10.5.	Maiandacht auf Kastlern (19.00 Uhr)	Frauen- & Müttergemeinschaft	
Fr	13.5.	Oblig. Schiessen 18.00 - 20.00 Uhr	Militärschiessverein	
Sa	14.5.	Feldschiessen 10.00 - 12.00 Uhr	Militärschiessverein	
Sa	14.5.	Altkleidersammlung	Samariterverein	
So	15.5.	Pfingsten / Schützenlaube 14.30 Uhr		
So	15.5.-16.5.	Etros-Pfingsten	Etros	
Sa	21.5.	Dekanatstagung Erschmatt	Gesangverein	
So	22.5.	Schützenlaube 14.30 Uhr		
Di	24.5.	Urversammlung		
Do	26.5.	Fronleichnam / Altar	Frauen- & Müttergemeinschaft	
Fr	27.5.	Feldschiessen 18.00 - 20.00 Uhr	Militärschiessverein	
Sa	28.5.	Feldschiessen 10.00 - 12.00 Uhr	Militärschiessverein	
Sa	28.5.	Bezirksmusikfest in Salgesch	Musikgesellschaft + Majoretten	
Fr	03.6.	Oblig. Schiessen 18.00 - 20.00 Uhr	Militärschiessverein	
Fr	03.6.	Alpaufzug Turtmantal, Rinder		
Sa	04.6.	Alpaufzug Turtmantal, Alpe Rotigen		
Sa	04.6.	Vereinsausflug	Frauen- & Müttergemeinschaft	
So	05.6.	Abstimmungen		
Sa	11.-12.6.	Juniorenturnier	Fussballclub	FP
Sa	11.-12.6.	Kantonales Musikfest in Collombey	Musikgesellschaft Viktoria	
Fr	17.6.	Bunter Abend	Majoretten	TH
Sa	18.6.	Alpaufzug Turtmantal, Alpe Blumatt		
Sa	18.-19.6.	40 Jahre Fussballclub	Fussballclub	FP
Do	23.6.	Schulabschlussmesse		Kirche
Fr	24.6.	Schulschluss		
Sa	25.6.	Unterhalt Talweg	Verein Turtmann Tourismus	
Mo	27.6.-06.7.	Sommerlager	Jungwacht und Blauring	

BS = Bürgerstube
TH = Turnhalle
SL = Samariterlokal
HA = Hangar
GS = Gemeindesaal

HP = Hockeyplatz
FP = Fussballplatz
KP = Kirchplatz
GP = Gemeindehausplatz

Ärzte-Notfalldienst

April

02.04./03.04.	Dr. Loretan
09.04./10.04.	Dr. Zinsstag
16.04./17.04.	Dr. Oggier
23.04./24.04.	Dr. Brunner
30.04./01.05.	Dr. Perrig

Mai

04.05./06.05.	Dr. Matter
07.05./08.05.	Dr. Rovina
14.05./16.05.	Dr. Schnyder
21.05./22.05.	Dr. Zinsstag
25.05./26.05.	Dr. Kuonen (Fronl.)
28.05./29.05.	Dr. Lehner

Juni

04.06./05.06.	Dr. Matter
11.06./12.06.	Dr. Brunner
18.06./19.06.	Dr. Rovina
25.06./26.06.	Dr. Perrig

Änderungen vorbehalten

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz/Rettungsdienst	027 948 04 88
Feuerwehr	118
Polizei	117
Notruf	144
Tox Institut	145
Samariter	027 932 28 28
Pfarramt	027 932 13 19

Air Zermatt	027 967 20 00
Air Glacier	027 932 32 02
REGA	01 383 11 11
Ambulanz Siders	027 455 17 17

Dr. Perrig, Raron	027 934 23 33
Dr. Lehner, Steg	027 932 31 03
Dr. Oggier, Turtmann	027 932 32 00
Dr. Brunner, Gampel	027 932 25 55
Dr. Loretan, Susten	027 473 23 66
Dr. Kuonen, Leuk-Stadt	027 473 13 06
Dr. Zinsstag-Jossen, Leuk	027 473 13 06
Dr. Schnyder, Leuk-Stadt	027 473 13 06
Dr. Kalbermatten, Leuk	027 473 13 06
Dr. Matter, Leuk-Stadt	027 473 12 10
Dr. Rovina, Varen	079 292 95 56